

Am Typ-1-Diabetes leiden etwa fünf Prozent aller an Diabetes Erkrankten, insgesamt über 330.000 Menschen in Deutschland. Von diesen sind bis zu 32.500 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren, die Zahl der Neuerkrankungen nimmt jährlich erschreckend zu. Allein in der Tübinger Kinderklinik werden etwa 250 Patienten betreut. Beim Diabetes mellitus Typ 1 kann der Körper kein eigenes Insulin herstellen. Typ-1-Diabetespatienten sind deshalb lebenslang auf eine Insulingabe von außen angewiesen.

Der Förderverein

- unterstützt Kinder und Jugendliche mit Diabetes und deren Eltern, indem er sich als Informations- und Kommunikationsforum rund um die Krankheit für deren Interessen einsetzt.
- bietet in der oft schwierigen Anfangszeit nach der Diagnose und auch später den Gedankenaustausch mit anderen Betroffenen an. Dies geschieht im Rahmen des regelmäßigen Förderverein-Stammtisches, aber auch auf gemeinsamen Ausflügen und anderen Veranstaltungen. Hier können die Kinder und Jugendlichen "Leidensgenossen" kennen lernen und neue Bekanntschaften knüpfen.
- unterstützt das Diabetes-Team der Universitätskinderklinik Tübingen finanziell u. a. bei seiner Aufklärungsarbeit an Kindergärten und Schulen. Finanziert werden aber auch verschiedenste Schulungsmaterialien, vor allem während des stationären Aufenthalts nach der Diagnose, und eine Essenschulung in Form einer Pizzamahlzeit, um den Weg in die Normalität zu zeigen.

Der Verein wurde 2005 gegründet und ist seither als gemeinnützig anerkannt.